

re Angelegenheiten, Bank- und Markt- und Industrie- und Zollpolitik, ...

Eichwesen

Von den frühesten 28 Aufsichtsbezirken für das Eichwesen des Deutschen Reiches mit Ausnahme Bayerns, umfasst der 20. Aufsichtsbezirk das Gebiet der Provinz und Hansestadt Hamburg.

Es überwacht insbesondere die Befolgung gesetzlicher und statistischer Vorschriften über die nicht handwerklichen Innungen und entscheidet Streitigkeiten dieser Innungen.

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv Hamburg 36, Poststr. 19, Fernspr.: Sammel-Nr. 245951, für 'Mitteilungen' Mo-Fr von 8-12, nach Dienstschluss (Mont.-Freit. 10-12 Uhr) Nachrufe 245946, Schriftl. d. 'Mitgl.' 245949.

Das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv ist eine Einrichtung des Hamburgischen Staates; seine Hauptaufgabe ist die Bereitstellung von Veröffentlichungen aller Art über die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Länder, über Erzeugung und Absatzbedingungen der Welthandelsartikel unter besonderer Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhrmöglichkeiten Deutschlands.

Das Archiv hat im besonderen die Aufgabe, das noch nicht in die Handbuch-Literatur übergegangene Sachrichtermaterial aus Tageszeitungen, Zeitschriften, privaten Veröffentlichungen in systematischer Ordnung zu sammeln. Seinen Hauptinhalt bilden Ausschnitte, die laufend aus etwa 1200 Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Länder gewonnen werden.

Im Allgemeinen Länder-Archiv befindet sich das nach politischen Landesteufen geordnete aktuelle Ausschnittmaterial über Wirtschaft und Politik sämtlicher Länder. Es werden auch Beiträge zur Landes- und Volkswirtschaft gesammelt. Eine sehr weitgehende Aufteilung des Materials sowie Schlagwortkataloge ermöglichen schnellste Bereitstellung.

Das Firmen-Archiv besitzt mehr als 16000 Einzelakten über Privatunternehmungen, wirtschaftliche Organisationen und Institute aller Länder. Insbesondere werden gesammelt: Statuten, Jahresberichte, Prospekte, Werbeschriften sowie Presseauswertungen.

Im Waren- und Marktberichts-Archiv werden Presseauswertungen und Originalberichte wirtschaftlichen und auch technischen Inhalts gesammelt, welche den Welthandel betreffen. Insgesamt ist Material über rund 800 verschiedene Waren vorhanden. Den Kern der Sammlung bilden die sachlich und regional gegliederten Presseauswertungen über die rund 150 wichtigsten Welthandelsartikel.

Bibliothek und Zeitschriften-Sammlung. Die Bibliothek umfasst mehr als 60 000 Bände (einschl. Karten) und 14 500 Broschüren. Im Jahresgang betragen 6000 Bände. Mit besonderer Sorgfalt werden gesammelt: Amtliche Denkschriften und Parlamentsdrucksachen, Gesetzessammlungen und Zolltarife, Budgets, Verwaltungen, Handelskammer- und Konsularberichte, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken; ferner grundlegende (besonders periodische) Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmen-Adressbücher usw.

Ein 'Zentralkatalog' weist die Bestände des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs, die neueren Bestände der Commerzbibliothek und die Bestände sonstiger, für das Arbeitsgebiet des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs wesentlicher Spezial-Büchereien Hamburg nach.

Für die Zeitschriften-Sammlung werden laufend über 4000 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder, weitaus überwiegend wirtschaftlichen Inhalts, gesammelt. Die in- und ausländischen Fach-(Branchen-)Zeitschriften liegen laufend zur Einsicht offen. Die Zeitschriften-Sammlung gilt auf Beschluss des Internationalen Verbandes der Fachpresse vom 30. September 1927 als deutsche Auslagestelle der dem Verband angegliederten Zeitschriften.

Auswertung der Sammlungen Den Benutzern werden die Sammlungen durch die öffentlichen Lesesäle namentlich zugänglich gemacht (siehe oben). Das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv erteilt kostenlos mündliche und schriftliche Auskünfte und liefert Lektorsberichte, Gutachten und wirtschaftliche Berichte gegen Gebühr. Der sofortigen Benutzung der Besucher dient eine Zentral-Auskunftsstelle. Eine eigene Fotokopieanlage übernimmt die Herstellung von Fotokopien.

Das Institut gibt folgende Veröffentlichungen heraus: 1. 'Wirtschaftsdienst'. Weltwirtschaftliche Nachrichten. Zeitschrift für deutsche Wirtschaftspolitik. Herausgegeben vom Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv, Hamburg. - Erscheint wöchentlich (seit 1916). Darstellende Aufsätze, kritische Anmerkungen, Länderberichte, Konjunkturdaten und Statistiken. Hauptschriftleiter: Dr. John Breech, Hamburg 36, Poststraße 19. Die Zeitschrift ist zum Preise von 12,- RM. vierteljährlich durch die Post oder durch den Verlag Hansische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Hamburg 36, zu beziehen.

2. 'Mitteilungen des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs' und deren fremdsprachige Ausgaben: 'Bulletin of the Hamburg World Economic Archives', 'Bulletin des Archives d'Economie Mondiale de Hambourg', 'Boletín del Archivo de Economía Mundial de Hamburgo'.

Halbmonatliche für das Ausland bestimmte Informationschrift über die deutsche Wirtschaft. Hauptschriftl.: Dr. Kurt Krotmann. Bezugspreis jeder Ausgabe: halbjährlich 6,- RM. oder jährlich 10,- RM. zuzüglich Porto. Geschäftsstelle: Hamburg 36, Poststraße 19.

3. 'Schriften des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs' Verlag: Hansische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Hamburg 36. In loser Folge erscheinende Einzelhefte.

Kultur- und Schulbehörde

Damthorstr. 25.

Die Kultur- und Schulbehörde verwaltet das allgemeinbildende Schulwesen höhere Schulen und Volksschulen einschließlich der Sonderschulen für schwachbefähigte, sehgeschwache, blinde, taubstumme, schwerhörige und an Sprachgebrechen leidende Kinder, Schulkindergärten und Stadt-, Haushaltungsschulen, die Berufs- und Fachschulen (Pflichtberufsschulen mit Handelsschulen, höheren Handelsschulen und Wagenbauschule, Technische Staatslehranstalt, Schule für Frauenberufe, Stadt-, Seefahrtsschule, Sozialpädagogisches Institut mit Volkshochschule, Stadt-, Fortbildungsschule mit Kinderpflegerinnenbildung, die Abteilung für Volkstum, Kirche und Kunst (Kunsthalle, Museum für Kunst und Gewerbe, Hansische Hochschule für bildende Künste, Musikhalle, Denkmalschutzamt, Staatl. Musiktheater) und das Hochschulwesen (Universität, Wissenschaftliche Anstalten, Techn. Vorlesungswesen, Universitätskrankenhaus Eppendorf u. Psychiatrische u. Nervenkrank der Hans. Universität). Zum Aufgabenkreis der Kultur- und Schulbehörde gehört auch die Hochschule für Lehrerbildung sowie das Lehrer- und Gewerbelehrerprüfungsamt. Ihr unterstehen demgemäß die wissenschaftlichen und pädagogischen Prüfungsausschüsse für das Lehramt an höheren Schulen, Volksschulen und Gewerbelehren. Die Kultur- und Schulbehörde nimmt ferner die Aufgaben der Zentralstelle für Volksbildung wahr. Zu ihrem Geschäftsbereich gehören weiter das Staatliche Prüfungsamt für Privatmusiklehrer, die Staatliche Hamburger Singschule, die Landesbildstelle Hansa, das Staatliche Prämiumsamt für Kutschreit, das Elektro-Prüfamt sowie alle den hamburgischen Staat betreffenden kirchlichen, Kunst- und Volkstumsfragen.

Höhere Staatschulen

Näheres im 1. Band, Teil I, siehe Inhaltsverzeichnis.

Volksschulen

Näheres im Teil I, siehe Inhaltsverzeichnis.

Die Hilfsschulen für schwachbefähigte Volksschulkinder

Die Hilfsschule erfaßt die Schüler, die auf Grund allgemeiner geistiger Schwäche in der Normalschule nicht die dauernde und weitgehende Hilfe finden, deren sie für ihre erzieherische und unterrichtliche Betreuung bedürfen. Ausgeschlossen sind geisteskranke, blödsinnige und erheblich schwachsinntige, blinde, taubstumme, schwerhörige, mit stärkeren Anfällen behaftete schwer epileptische und stillstehende Kinder. Auch gehören Kinder, die nur wegen ungünstiger anderer Verhältnisse zurückgeblieben sind, nicht in die Hilfsschule.

Vor der Einschulung in die Hilfsschule werden alle in Betracht kommenden Umstände, die die geistige Schwäche bedingen, genau und umfassend geprüft. Die Prüfung wird ausgeführt von einem Ausschuß, dem angehören: der zuständige Schulleiter als Vorsitzender, der Schularzt und der Hilfsschulleiter. Dank der Fürsorge der Landesunterrichtsbehörde hat sich das Hilfsschulwesen in Hamburg recht schnell und gut entwickelt; Hamburg hat gegenwärtig das ausgedehnteste Hilfsschulwesen. Es bestehen jetzt 11 Hilfsschulen mit 124 Lehrkräften: Mühlentstr. 4, Ausschl. Eibeldt 3, Bundesstr. 94, Rosenallee 37, Bachstr. 41/46, Optizstrasse 5, Billautstr. 38, Hülsbergsweg 11, Finkenweg 31, Schwenekestr. 21, Brandfelderstr. 49. Alle Hilfsschulen sind gemischte Schulen für Knaben und Mädchen.

Staatliche Haushaltungsschulen

Leitort: Fr. Schaeffer, ABC-Str. 41

Sprechstunden: Mont. 8 bis 9 u. Donnerst. 16-17 Uhr, ☎ 847484

In den staatlichen Haushaltungsschulen in Hamburg werden alle im letzten Schuljahre stehenden Schülerinnen der Volksschulen, einschließlich der Hilfsschulen unterrichtet. Der Unterricht ist obligatorisch, jede Schülerin kommt ein Jahr lang jede Woche 4 Stunden zur Haushaltungsschule. Den geistigen Fähigkeiten der Schülerinnen entsprechend, werden die Mädchen in die Schulküchen verteilt und nach den Lehrplänen unterrichtet. Der Zweck des Unterrichts ist, das Interesse für die häuslichen Arbeiten bei den Mädchen zu wecken, durch die Nahrungsmittellehre und die mit dieser im engen Zusammenhang stehenden praktischen Arbeiten am Herd und in der Küche die Schülerinnen zur Beobachtung und zum Nachdenken anzuregen. Dadurch soll es ihnen möglich werden, später den eigenen Haushalt gut und sparsam zu leiten und für das Wohl der Familie zu sorgen. Das Mittagessen wird parweise bereitet, berechnet und die Ausgaben in ein Wirtschaftsbuch eingeschrieben.

Das Aufstellen der Küchenzettel für Mittagessen einer Woche soll zeigen, dass man auch mit geringen Mitteln Abwechslung in die Nahrung bringen und den Anforderungen, die an eine richtige Ernährung gestellt werden, genügen kann. Die Behandlung der Wäsche vom Auswaschen bis zur Schrankordnung wird besprochen und an Küchenwäsche und Schürzen geübt.

Die Besprechung und Übung in Kinder- und Krankenpflege soll die Mädchen in die so überaus wichtigen Zweige und Pflichten der Hausfrau einführen, damit sie auch hier zum Wohle der Familie arbeiten können.

Haushaltungsschulen:

- 1. A B C-Strasse 41 18. Graudenzerweg 34 33. Osterbrook 19
2. Ahrensburgerstr. 53 19. Hasselbrookstr. 61 34. Beim Pachthof 17
3. Alsenstr. 21 20. B. d. Hauptfeuer. 1 35. Rathausmühlendamm 39
4. Alsterdorferstr. 39 21. Hohestr. 31 36. Rellingerstr. 17
5. Am Heerskamp 1 22. Hohewelde 16 37. Rihmsweg 6
6. Ausschlagweg 13 23. Holtenwall 16 38. Rosenallee 37
7. Billbrookditch 75a 24. Humboldtstr. 30a 39. Ribbenkamp 59
8. Bogenstr. 36 25. Humboldtstr. 89 40. Schleidenstr. 9
9. Brackdamm 14 26. Humboldtstr. 99 41. Schwenckestr. 93
10. Bullenhuserdamm 92 (Agnes-Wolfs- 42. Sellenstr. 42
11. Burgstr. 25 Schule) 43. Sionantweg 3
12. Eduardstr. 28 27. Langenfort 70 44. Sorbenstr. 13
13. Eibeldtstr. 37 28. Löwenstr. 53 45. Telemannstr. 10
14. Ericastr. 23 29. Ludwigsstr. 7 46. Tieloh-Süd
15. von Esenstr. 84 30. Lutterothstr. 80 47. Wendenstr. 164
16. Finkenw. Aueschule 31. Markmannstr. 99
17. Forsmannstr. 32/34 32. Meerweinstr. 23/23